

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (10. Ausschuss)

- a) zu dem Antrag der Fraktion der CDU/CSU
– Drucksache 14/4243 –**

Unterglasgartenbau in Deutschland sichern

- b) zu dem Antrag der Abgeordneten Ulrich Heinrich, Birgit Homburger,
Marita Sehn, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der F.D.P.
– Drucksache 14/4257 –**

Anpassungsbeihilfen für Unterglas-Betriebe im Gartenbau

- c) zu dem Antrag der Abgeordneten Kersten Naumann, Rolf Kutzmutz,
Dr. Ruth Fuchs, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der PDS
– Drucksache 14/4291 –**

**Schaffung eines Nothilfefonds für existenzbedrohte Unterglas-Gartenbau-
betriebe**

A. Problem

Die Antragsteller stellen fest, dass durch den Anstieg der Energiekosten die Unterglas-Betriebe im Gartenbau in eine existenzbedrohte Situation geraten sind und die im Marktwettbewerb, insbesondere mit den Niederlanden, entstandenen Wettbewerbsverzerrungen ohne staatliche Hilfe nicht alleine bewältigen können. Eine große Zahl der Betriebe sei durch die erhöhten Energiekosten nicht mehr lebensfähig, was zu einem Verlust von bis zu 30 000 Arbeitsplätzen im Gartenbau führen könne.

B. Lösung

Ablehnung der Anträge.

Mehrheit im Ausschuss

C. Alternativen

Annahme der Anträge.

D. Kosten der öffentlichen Haushalte

Mehrkosten entsprechend der in den Anträgen geforderten Beihilfen.

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,
die Anträge auf den Drucksachen 14/4243, 14/4257 und 14/4291 abzulehnen.

Berlin, den 25. Oktober 2000

Der Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Peter Harry Carstensen (Nordstrand)
Vorsitzender

Karsten Schönfeld
Berichtersteller

Bericht des Abgeordneten Karsten Schöfeld

I. Verfahrensverlauf

Die Anträge auf den Drucksachen 14/4243, 14/4257 und 14/4291 wurden in der 125. Sitzung des Deutschen Bundestages am 13. Oktober 2000 zur federführenden Beratung an den Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sowie zur Mitberatung an den Ausschuss für Wirtschaft und Technologie und den Haushaltsausschuss überwiesen.

Die mitberatenden Ausschüsse haben die Vorlagen in ihren Sitzungen am 25. Oktober 2000 behandelt.

Der federführende Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten hat die Anträge in seiner Sitzung ebenfalls am 25. Oktober 2000 abschließend beraten.

II. Inhalt der Vorlagen

Die Anträge beinhalten im Wesentlichen eine Unterstützung der Unterglas-Betriebe im Gartenbau, um diesen einen Ausgleich für die hohen Energiekosten zu gewähren. Dies sei besonders deshalb erforderlich, weil der Energiekostenanteil an den Gesamtkosten bei Unterglas-Betrieben weitaus höher liege als bei den sonstigen landwirtschaftlichen Betrieben. Um die Wettbewerbsbedingungen mit den übrigen europäischen Konkurrenten sicherzustellen und den Abbau von mehr als 30 000 Arbeitsplätzen im Gartenbau zu verhindern, wird die Bundesregierung aufgefordert, entsprechende Beihilfen für die Gartenbaubetriebe im Haushalt 2001 bereitzustellen.

III. Stellungnahme der mitberatenden Ausschüsse

Der **Ausschuss für Wirtschaft und Technologie** hat in seiner 39. Sitzung am 25. Oktober 2000 die Anträge auf den Drucksachen 14/4243, 14/4257 und 14/4291 behandelt und die beiden erstgenannten Vorlagen mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und F.D.P. bei Enthaltung der Fraktion der PDS abgelehnt. Der Antrag auf Drucksache 14/4291 wurde mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen und den Stimmen der

Fraktionen der CDU/CSU und F.D.P. gegen die Stimmen der Fraktion der PDS ebenso abgelehnt.

Der **Haushaltsausschuss** hat mitgeteilt, dass er einvernehmlich auf eine Mitberatung der Anträge verzichtet habe.

IV. Beratungsverlauf im 10. Ausschuss

Der federführende **Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten** hat die Anträge in seiner 49. Sitzung am 25. Oktober 2000 abschließend behandelt.

Es bestand Einvernehmen im Ausschuss darüber, dass eine Unterstützung der Unterglas-Gartenbaubetriebe dringend geboten sei, um nicht die Existenz zahlreicher Betriebe zu gefährden und einen weiteren Abbau der Arbeitsplätze zu verhindern.

Die Koalitionsfraktionen wiesen darauf hin, dass sie im Zuge der Haushaltsberatungen bereits selbst ein „Hilfsprogramm zur Sicherung der Liquidität von Unterglas-Gartenbaubetrieben“ gefordert habe, um entsprechende Liquiditätsschwierigkeiten auszugleichen (Änderungsantrag auf Ausschussdrucksache 14/374 zum Einzelplan 10 des Gesetzentwurfs auf Drucksache 14/4000 zur Einrichtung eines neuen Titels). Dies ermögliche den betroffenen Betrieben, Rettungs- und Umstrukturierungsmaßnahmen zu ergreifen. Die vorliegenden Anträge seien daher bedeutungslos.

Seitens der Fraktionen der CDU/CSU und F.D.P. wurde diese Initiative der Koalitionsfraktionen zwar begrüßt, insgesamt jedoch als unzureichend bezeichnet.

Der Ausschuss hat die Anträge auf den Drucksachen 14/4243 und 14/4257 mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und F.D.P. bei Stimmenthaltung der Fraktion der PDS abgelehnt.

Der Antrag auf Drucksache 14/4291 wurde mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen und einer Stimme aus der Fraktion der F.D.P. gegen die Stimme der Fraktion der PDS bei Stimmenthaltung der Fraktion der CDU/CSU und einer Stimme der Fraktion der F.D.P. ebenfalls abgelehnt.

Berlin, den 25. Oktober 2000

Karsten Schöfeld
Berichterstatter